**Der Konsum**

Der Begriff Konsumgesellschaft umschreibt verschiedene Aspekte moderner Lebensstile in industrialisierten Staaten. Ähnlich kann man die folgenden Begriffe erwähnen: Überflussgesellschaft, Wohlstandsgesellschaft, Wegwerfgesellschaft.

Kinder wachsen in einer Welt auf, die von Schnelligkeit, Mobilität, Machbarkeit, und technischer Bewältigung, Konsum und Genuss geprägt ist. Das kann zu Oberflächlichkeit und seelischer Leere führen. Eltern sind ein wichtiges Vorbild. Kinder lernen durch Beobachtung der Eltern und deren Umgang mit Geld und Konsum. Neben der Beobachtung ist auch die Erfahrung gefragt. Durch den Umgang mit Geld wird gelernt, zu planen, hauszuhalten, Fehler zu machen. Mit dem Taschengeld können Kinder und Jugendliche diese Erfahrungen sammeln und lernen, und Eigenverantwortung übernehmen.

Auch bei Medienkonsum gelten die Eltern als ein wichtiges Vorbild. Sie sollten sich daher die Sendungen bewusst aussuchen, den Fernseher nicht nebenbei laufen lassen.

Es gibt Menschen, die oft für überflüssige Produkte Geld ausgeben, nur weil sie diese Produkte z B.: in Werbung gesehen haben. Das ist eine Geldverschwendung. Sie brauchen das Produkt nicht, aber sie kaufen das, wegen dieses Verhalten haben diese Leute Geldsorgen. Diese können mit dem Geld nicht richtig umgehen.

Dann kennt man auch die Kaufsucht. Das heißt, die Leute kaufen um gute Stimmung zu haben.

**Werbung**

Die Werbung hat das Ziel,

* eine Ware einzuführen und bekannt zu machen,
* Die Werbungen wollen den Kauf erhöhen und die Kunden beeinflussen.
* Eine gute Werbung lenkt die Aufmerksamkeit auf das Produkt, sie fällt ins Auge.
* Außerdem haben die Werbungen das Ziel, uns zum Kauf zu verlocken, den Kaufwunsch und Interesse zu erwecken, neue Kunden zu gewinnen und die Meinung zu beeinflussen.

Pro: Konsumenten werden über die Produktpalette eines Unternehmens informiert. Man kann sich schon vor dem Kauf für eine bestimmte Ware entscheiden. Man kann Geschenktipps bekommen. Manche sind geistreich, unterhaltsam. Für die Medien bedeuten sie eine große Einnahmequelle.

Aber die Werbungen haben auch Nachteile. Die Qualität der Waren, für die geworben wird, entspricht oft unseren Erwartungen nicht. Die Werbungen sind oft irreführend, neigen zu Übertreibungen und sie manipulieren die Konsumenten. Vor allem labile, unkritische Menschen können zum Kauf verführt werden, sie kaufen mehr, als sie sich leisten können und laufen in eine Schuldenfalle. Manche sind langweilig oder machen einen nervös. Sie unterbrechen einen Film immer in dem spannendsten Moment. Die Kinder wollen immer so etwas haben, was sie in den Werbungen gesehen haben. Wir, Käufer bezahlen auch die Summe, die von den Firmen für die Werbungen ausgegeben wird. In einer Zeitung machen die Werbungen oft fast die Hälfte der Zeitung aus. Auf der Straße oder auf der Autobahn lenken sie die Aufmerksamkeit der Fahrer ab.

Frauen in den Reklamen (für Kosmetik, Parfüm, Creme, Haarprodukte) sehen so gut aus wie Models. Natürlich ist es Unsinn, dass jede Frau so gut aussehen kann, und so kreiert die Werbung eine Abhängigkeit von Kosmetik und ein schlechtes Selbstwertgefühl.

Die Zeitungen wollen Platz für Werbungen verkaufen und damit Geld verdienen, genauso wie andere Medien.

Die Werbungen können in verschiedenen Kategorien untergeteilt werden. So kann man die Direktwerbung von der Medienwerbung unterscheiden. Die Direktwerbungen sprechen die Verbraucher unmittelbar an. Zur Direktwerbung gehören Prospekte und Plakate. Zur Medienwerbung gehören die Printwerbung wie Zeitungsanzeigen, Werbebriefe und elektronische Werbung wie Online Werbung.

Ich bin der Meinung, dass eine gute Werbeanzeige bunt, vielsagend, auffallend, witzig und treffend ist.

Ich mag Plakate und Prospekte. Aber die Werbungen im Fernsehen mag ich gar nicht. Ich bin immer nervös und ich schalte sofort um. Es kann sehr störend sein, wenn ein guter Film, den ich gerade sehe, durch Werbungen unterbrochen wird.

**Das Fernsehen**

Das ist eine wunderbare technische Erfindung. Es informiert uns über Politik, Wirtschaft, die täglichen Ereignisse, Aktualitäten. Außerdem werden Sportereignisse, Sportwettkämpfe, kulturelle Ereignisse übertragen. Durch die Nachrichten kann man besser im Bilde sein. Es bietet Unterhaltungsprogramme, ist bequem für Alte. Es ist ja eine billige und bequeme Unterhaltung. Einen guten Film zu sehen, kann ein gutes Programm sein. Durch die fremdsprachigen Sendungen kann man eine Sprache üben. Man kann fremde Länder / Kulturen ohne Reise kennen lernen.

ABER wir finden im Fernsehen viele uninteressante, anspruchslose Sendungen. Man bewegt sich nicht, deshalb ist es ungesund. Man verlernt das Lesen, die Fantasie wird nicht gefördert. Es schadet dem Familienleben. Familienmitglieder streiten sich oft darüber, welche Sendung gesehen wird. Es schadet den Augen. Man verliert dadurch die Lust zum Lesen.

Das Leben ohne Fernsehen: Es bleibt mehr Zeit für die Familie, Freunde, für sich selbst. Die Menschen können sich mehr unterhalten. Man kann Gäste empfangen. Man kann ungestört miteinander reden. Die Leute würden mehr lesen. Aber man könnte ohne Tagesschau nicht gut informiert sein. Die Sendungen vermitteln Gesprächsthemen, man kann seine Kenntnisse erweitern.

Wir unterscheiden zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsendern. Bei uns in Ungarn bilden z.B.: M1, M2, Duna TV das öffentlich-rechtliche Fernsehen. Zu den privaten Sendern gehören RTL Klub, TV2, Viasat3, Cool, Film+. Egal ob öffentlich-rechtlich oder privat: Überall werden die Zuschauer mit einer lustigen Morgensendung geweckt und tagsüber mit den größten Stars und dem Besten von heute unterhalten.

Die öffentlich-rechtlichen Sender werden vom Staat finanziert und vermitteln objektive Nachrichten, nationale und kulturelle Fernsehprogramme für die Bürger. Sie müssen auch glaubhaft und parteilos sein.   
Die privaten Sender bekommen Einnahmen aus Werbungen. Diese Sender konzentrieren sich nur auf große Einschaltquote. Das Ziel ist, dass je mehr Leute sie sehen, je größeren Erlös zu gewinnen. Sie vermitteln keine objektiven Nachrichte.

Meiner Meinung nach ist das Programm der privaten Sender viel unterhaltsamer. Ich sehe nicht so viel fern, nur abends. Ich sehe entweder RTL Klub oder Cool, denn ich sehe dort meine Lieblingsserien. In RTL Klub sehe ich Bp. Éjjel-Nappal. In Cool sehe ich Krimis wie CSI, Mentalist.

Was das **Printmedium** betrifft, es gibt viele verschiedene Arte von Zeitungen. Es gibt Tageszeitungen wie 24 Stunden, Népszabadság. Es gibt aber eine große Auswahl an Boulevardzeitungen wie Story, Blikk, Hot. Man kann Magazine kaufen, die vor allem die Frauen ansprechen. In einem Frauenmagazin kann man Schönheitstipps bekommen, über Stars und Mode lesen, Horoskope finden, und manche enthalten auch Rätsel. Dann kann man Hobbyzeitungen, Finanzzeitungen besorgen. Ich mag z. B.: HVG, ich finde in dieser Zeitung viele interessante und nützliche Nachrichten über Politik, Wirtschaft, Welt und Kultur. Aber natürlich lese ich auch Boulevardzeitungen gern. In diesen Zeitungen kann ich aktuelle Storys aus dem Leben des Stars und Interviews mit ihnen lesen.

+ Radio, internet, de ez a tv-vel és az újságokkal együtt média témakörhöz tartozik

Konsum: Einkaufsmöglichkeiten, Einkaufsgewohnheiten, Werbung, Konsumgesellschaft, Tricks der Supermärkte